

## Gesuch um Nachteilsausgleich für die Aufnahmeprüfung der Berufsmittelschule

Das Gesuch ist vollständig ausgefüllt **mit einer Kopie der Prüfungsanmeldung** für die Berufsmittelschule bis am 1. März des Prüfungsjahres einzureichen. Die gesuchstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass eine genauere Abklärung mit den fachärztlichen/fachpsychologischen Stellen sowie der Schule stattfinden kann. Über die Art und den Umfang der Massnahmen entscheidet die Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung.

**Gesuch für** Aufnahmeprüfung für die Lehrbegleitende BM mit Ausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences (am BBZ Schaffhausen)  
Aufnahmeprüfung für die Lehrbegleitende BM mit Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (an der HKV Schaffhausen)

### Lernende/r

Adresse, PLZ / Ort

Geburtsdatum

Telefon/Mobile

E-Mail

Gesetzliche Vertretung

### Lehrberuf

Lehrbetrieb, Adresse Lehrbetrieb

Berufsbildner/in

Telefon / E-Mail Berufsbildner/in

---

<b>Leistungsbeeinträchtigung</b>	Legasthenie	Dyskalkulie	AD(H)S
	andere		

### Vorhandene Gutachten von Fachstellen/-ärzten (nicht älter als zwei Jahre; zwingend beizulegen)

Gutachten von Fachstellen	ärztliche Bescheinigungen	andere
---------------------------	---------------------------	--------

Bemerkungen:

Beantragter Nachteilsausgleich:

*Machen Sie bitte Angaben zum beantragten Nachteilsausgleich. Bezeichnen Sie die betroffenen Prüfungsfächer/-teile und beschreiben Sie Art und Umfang des beantragten Nachteilsausgleichs. Hinweis: Es werden nur formale Erleichterungen gewährt.*

---

Datum & Unterschrift antragstellende Person:

Datum & Unterschrift gesetzliche Vertretung:

Datum & Unterschrift Berufsbildner/in:

---

**Einsenden an:** Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung; Ringkengässchen 18, 8200 Schaffhausen

**Kontakt:** Diego Nieblas, Abteilung Berufsbildung, Fachstelle Unterstützende Angebote, Telefon 052 632 72 76; Fax 052 632 77 79; E-Mail: [diego.nieblas@ktsh.ch](mailto:diego.nieblas@ktsh.ch)